

Meine liebe, theure Familie!

Du hast mir durch meine lieben Zeilen eine recht  
 große Freude bereitet und ich danke dir recht herzlich,  
 daß du dich so liebend deines Großvaters an-  
 nimmt hast, der dich leider noch nicht einmal hat  
 sehen und in seine Arme schließen können.  
 Ich hätte dir schon längst gerne gratuliert, aber  
 ich habe meine Geschäfte wegen nicht dazu kom-  
 men können; dann kann man, wie ich, im neun-  
 zehnten Jahre noch mit dem Kopfe arbeiten muß,  
 so befällt man wenig Zeit übrig, um seiner Eltern  
 herzlich zu gedenken, wenn man ihr Lied auch  
 täglich in dem Herzen trägt. Dann nehme auch  
 deinet guten Vater's Geburtstag heran, und dann  
 wolle ich herzlich meine herzlichsten Glückwünsche  
 mit senden. Ich lege den Brief an ihn hin in dem

Du bist mit mir; Sey so gut und gib ihm denselben  
und zugleich einen herrlichen Kuß in meine Ar-  
me. Gott wolle ihn dir recht lange und gerne ge-  
sund und lustig.

Es ist mir beim Lesen deiner Briefe besonders  
gefallen, daß du schon so gut und so süßlich  
schreiben kannst; du mußt gewiß recht fleißig  
gelesen haben; les mir so fort und folge in allem  
deinen guten Fleßen, die ich gewiß sehr lieb gut mit  
dir meine und sie werden dir dafür auch recht lieb  
haben und die Liebe guter Fleßen bringt den Lieb-  
denen Segen.

Um, mein lieber Wilhelme, wäre der Briefwechsel  
zwischen uns recht, und wir wollen ihn auch recht  
geschnell lesen; schreibe mir gelegentlich einmal  
wieder und ich werde dir gewiß antworten sobald  
ich kann.

Es ist mir recht und gesund und gewiß und küßlich  
deine lieben Fleßen von mir. Befalte mir lieb, so  
wie dir, wenn du immer so gut bleibst, recht lieb haben  
wird.

Dein

Ludwig Großhans  
H. Penschütz





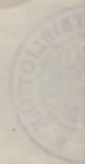


Denken mit dem besten Willen  
und einem freundlichen Sinn  
man soll anfalligen  
Liedern folgen

Das sind die besten Dinge  
zu sein, die man sein kann  
und die man sein sollte  
wenn man ein Mensch sein will

Ich habe mich sehr  
über Sie freuen  
und hoffe, dass Sie  
sich auch über mich  
freuen werden

Ich bin Ihnen  
sehr dankbar  
für Ihre  
Güte und  
Freundlichkeit



Zu J. N. 115. 641

779

Zu

Fräulein Emilie Anschütz

Willyaborn

in

Frankfurt a. M.

abzugeben bei dem Gesangslehrer  
Herrn Alexander Anschütz  
Elmstr. Außen Nr. 44.

ANDER



Traci

(9)

Am. City of H. L.  
Ruffin - mi 192  
12 H.

REV 93  
18-ANT  
ATTORNEY  
D  
2

